



## Protokoll

der Jahreshauptversammlung  
des Deutschen Frisbeesport-Verbandes e.V. (DFV)  
am 17.11.2012 bei der TGS Vorwärts in Frankfurt am Main  
Beginn 10:15 Uhr

TOP 1 Eröffnung durch den Präsidenten

Geschehen durch Dr. Volker Schlechter, DFV-Präsident

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

- Volker Schlechter stellt fest, dass laut Poststempel der Briefversand am Fr., 26.10.2012 erfolgte, damit gemäß Satzung drei Wochen vor dem Termin der JHV am Sa., 17.11.2012
- Feststellung der Stimmenanteile, vertreten sind die Vereine
  - o ASV Köln e.V. 79 Mitglieder, ergibt 8 Stimmen
  - o Disc Gold Club Baden-Baden e.V. , 10 Mgl., -> 3 St.
  - o Eintracht Frankfurt e.V. 74 Mgl., -> 8 St.
  - o Feldrenner Discsport Mainz e.V., 73 Mgl. -> 8 St.
  - o Freestyle Frisbee e.V., 31 Mgl. -> 5 St.
  - o Frisbeesport-Verein Ars Ludendi Darmstadt, 23 Mgl. -> 4 St.
  - o Funatics e.V. Hannover, 78 Mgl. -> 8 St.
  - o USC Stuttgart e.V., 20 Mgl. -> 4 St.
- In Summe: 48 Stimmen

TOP 3 Wahl des Protokollführers

- Zur Wahl stellt sich Dierk Heinlein, Gast von Frisbeeshop.
- Er wird mit 48 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung gewählt

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

- Es werden nach der Vorstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben
- Die Genehmigung der Tagesordnung erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen

TOP 5 Berichte des Vorstandes und der DFV-Gremien (inkl. Abteilungsberichte)

- Bericht 2012 Präsident Dr. Volker Schlechter (Anlage 1)
- Bericht 2012 Vizepräsidentin Susanne Theimer (Anlage 2)



- Feststellung der Stimmenanteile neu, hinzugekommen sind die Vereine
  - o TSV Massenbach e.V. 42 Mitglieder, ergibt 6 Stimmen
  - o TV 1895 Bad Rappenau e.V. 51 Mgl., -> 7 St.
  - o VfL Gemmingheim e.V. , 34 Mgl., -> 5 St.
- Neue Summe: 66 Stimmen
- Bericht 2012 Geschäftsführer Jörg Benner (Anlage 3)
- Bericht 2012 Finanzvorstand Manfred Ketz (Anlage 4)

#### Berichte der erweiterten Vorstände

- Bericht des Disc Golf Vorstands Jens Schrader (Anlage 5)
- Bericht des Freestyle-Vorstands Florian Hess (Anlage 6)
- Bericht des Ultimate-Vorstands Dr. Bernhard Otto (Anlage 7)

#### Berichte Kassenprüfer

- Kassenprüfer 1, Volker Lehmann, Mail vom 29.10.2012
- Servus, die Abrechnung von Manfred habe ich letztes Wochenende überprüft und für korrekt befunden. Ist mal wieder alles sehr akkurat. Ich konnte keine Fehler finden...  
Ich bin auch bereit nächstes Jahr wieder diesen Job zu übernehmen, reiße mich aber wahrlich nicht darum. Falls sich also jemand anderes finden lässt, wäre mir das sehr recht.  
Danke für Eure Arbeit, viele Grüße Volker
- Kassenprüfer 2 – Mathias Joretzky, Mail vom 16.11.2012
- Hallo lieber DFV-Vorstand, von mir aus ist alles in Ordnung mit den Finanzen. Neben der allgemeinen Prüfung ist mir positiv aufgefallen, dass der DFV ein deutliches Plus in diesem Geschäftsjahr eingefahren hat. Das finde ich lobenswert.  
Leider kann ich nächstes Jahr als Kassenprüfer nicht mehr zur Verfügung stehen. Nur wenn ihr in dem Pool an willigen Frisbee-Spielern absolut niemanden findet, würde ich es noch mal über mich ergehen lassen. Hat aber trotzdem Spaß gemacht die zwei Jahre.  
Ihr macht super Arbeit - großes Lob. Viel Spaß auf der JHV.  
Viele Grüße aus Potsdam Mathes

#### TOP 6 Entlastung des Vorstandes und der DFV-Gremien

- Auf Basis der gegebenen Berichte wird eine Entlastung der geschäftsführenden Vorstände vorgeschlagen
- Die Entlastung wird mit 66 Stimmen einstimmig ohne Enthaltung angenommen
- Jörg Benner schlägt Finanzvorstand Manfred Ketz und Disc Golf-Vorstand Jens Schrader für den Erhalt der Ehrenamtspauschale in Höhe von jeweils 500 Euro vor, in Würdigung ihrer aufwändigen, ehrenamtlich geleisteten Arbeit.



- Volker Schlechter schlägt Jörg Benner für den Erhalt der Ehrenamtspauschale in Höhe von 500 Euro vor, in Würdigung seiner aufwändigen, ehrenamtlich geleisteten Arbeit.
- Manfred Ketz und Jens Schrader lehnen ab, Jörg Benner nimmt an.

## TOP 7      Neuwahlen

- als Wahlleiter wird Dr. Bernhard Otto vorgeschlagen
- Dr. Bernhard Otto wird einstimmig ohne Enthaltung zum Wahlleiter gewählt
  
- Zur Wahl des Präsidenten wird Dr. Volker Schlechter vorgeschlagen
- Dr. Volker Schlechter wird mit 66 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung zum Präsidenten gewählt.
- Dr. Volker Schlechter nimmt die Wahl an
  
- Zur Wahl des Vizepräsidenten wird Jens Schrader vorgeschlagen
- Jens Schrader wird mit 66 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung zum Vizepräsidenten gewählt.
- Jens Schrader nimmt die Wahl an
  
- Zur Wahl des Geschäftsführers wird Jörg Benner vorgeschlagen
- Jörg Benner wird mit 66 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung zum Geschäftsführer gewählt.
- Jörg Benner nimmt die Wahl an
  
- Zur Wahl des Finanzvorstandes wird Manfred Ketz vorgeschlagen
- Manfred Ketz wird mit 66 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung zum Finanzvorstand gewählt.
- Manfred Ketz nimmt die Wahl an, verbindet die Zusage jedoch mit der Ankündigung, dass dies seine letzte Amtszeit sein wird
  
- Die erweiterten Vorstände müssen laut Satzung nicht jährlich neu gewählt werden. Die anwesenden Erweiterungsvorstände geben mündlich ihre Zusage, die Aufgabe weiter betreuen zu wollen. Die beiden anderen, David Robotham, Juniorenvorstand, und Ralf Simon, Vorstand Bildung und Wissenschaft, haben dies fernmündlich bekundet
  
- Als Kassenprüfer findet sich ein neuer Kandidat, Dr. Bernhard Otto, zudem wird Volker Lehmann erneut zur Wahl gestellt.
- Beide werden mit 66 Ja-Stimmen einstimmig ohne Enthaltung zu Kassenprüfern gewählt.
- Bernhard Otto nimmt die Wahl an, Volker Lehmann hat seine Bereitschaft dazu schriftlich erklärt (s. S. 2 , Berichte Kassenprüfer 1)



## TOP 8 Finanzplanung – Zuweisung von Abteilungsbudgets

- Finanzvorstand Manfred Ketz legt die Vierjahresplanung vor, die diskutiert wird
- Für die Ultimate-Abteilung ist herauszulesen, welche Posten bisher vom Gesamtverband getragen wurden und welche finanziellen Aufgaben in etwa künftig auf sie zukommen
- Die Vierjahresplanung dient als Vorlage zum folgenden Unterpunkt:
- Für die Zuweisung der Abteilungsbudget legt Finanzvorstand Manfred Ketz zwei Alternativen vor
- Die Alternativen unterscheiden sich vor allem darin, dass gemäß 1. Vorlage bei Wachstum des Verbandes vor allem der Dachverband stark daran gewinnt, und dass gemäß 2. Vorlage auch bei Wachstum des Verbandes die Kosten des Dachverbandes fixiert bleiben und die Abteilungen finanziell stärker hinzugewinnen
- Das Ergebnis beider Vorschläge zum jetzigen Zeitpunkt ist weitgehend gleich
- Die Versammlung kann nach ausgiebiger Diskussion die Vor- und Nachteile nicht klar bestimmen
- Daher verzichtet sie auf eine Abstimmung und überträgt die Entscheidung auf den geschäftsführenden Vorstand, der für ein Jahr Fakten schaffen soll, wonach diese Entscheidung auch revidiert werden kann

## PAUSE

## TOP 9 Ausbildungsordnung Update (Erstellen von Materialien für die ersten UE zum Ausbildungserwerb analog C-Lizenz, neuer Verteiler für Juniorenstandards)

- Jörg Benner stellt in Abwesenheit von Ausbildungsvorstand Ralf Simon (der zeitgleich bei der Jahresversammlung des adh weilt) den Zwischenstand Ausbildungskonzept vor, dessen Durchführung im ersten Halbjahr 2013 beginnen soll, mit vier Wochenendterminen für die Basislehrgänge (60 UEs)
- Vorgesehen ist eine Ausbildung analog C-Lizenz auf drei Schienen zu erstellen, einmal mit dem Schwerpunkt Ultimate, einmal mit dem Schwerpunkt Disc Golf und einmal mit dem Schwerpunkt Frisbeesport Breitensport (vgl. Protokoll der DFV JHV 2011; Vergabe von C-Lizenzen nicht möglich, solange noch keine DOSB-Mitgliedschaft besteht)
- Weitgehend zusammengetragen sind bereits die groben Inhalte für die ersten 60 Unterrichtseinheiten (UE), die für alle drei Schienen identisch sind, sowie die ungefähren Inhalte für die weiteren 60 UEs für den Ausbildungs-Schwerpunkt Ultimate
- Erforderlich zur Ausarbeitung der Unterrichtsmaterialien sowie zu ihrer Beritstellung und Vervielfältigung sind Kosten von wenigstens 50,- EUR pro UE. Dies ergibt 3.000 Euro pro 60 UEs.



- Antrag, für die Erstellung der Ausbildungsmaterialien im neuen Geschäftsjahr 4.500 Euro bereitzustellen, mit der Option die Restsumme von 1.500 Euro möglichst noch 2013 zur Verfügung zu stellen.
- Antrag wird mit 66 Stimmen einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.
  
- Zur Art der Anstellung wird Jörg Benner beauftragt, zu prüfen, wie ein Minijobber etwa an der Uni Darmstadt unter der fachlichen Aufsicht von Ralf Simon angestellt werden kann
  
- Zur weiteren Ausarbeitung der Ausbildungsordnung für die Trainerscheine C Ultimate, C Disc Golf und C Frisbeesport (Breitensport) wird dringend Unterstützung der Abteilungen benötigt.
- Im Ultimate hat sich neu ein Verteiler um Ralf Simon und Open Cheftrainer Stefan Rekitt gebildet, bei dem noch weibliche Beteiligung fehlt
- Entsprechende Ausarbeitungen geht auch die Freestyle-Abteilung bereits an
- Ebenso sollte innerhalb der Disc Golf-Abteilung die Zusammenstellung der Inhalte fortgesetzt werden
  
- Ausblick Ralf Simon: Zum Bestimmen der jeweiligen (altersbezogenen) Lehrinhalte dürfte auf der Basis erster Ausarbeitungen ein Wochenende im Kreis von maximal etwa 10 Personen genügen. Denn Zielgruppe des Trainer C-Scheins sind Kinder und Jugendliche, weitere Inhalte werden im Trainer B und später A gelehrt
  
- Feststellung der Stimmenanteile neu, gegangen ist der Vertreter von
  - o Funatics e.V. Hannover, 78 Mgl. -> 8 St.
  
- Neue Summe: 58 Stimmen

TOP 10 Mitgliederverwaltung Update (Anmeldeprozess 2013, Kooperation mit ffindr und GTO, „Scharfstellung“ der Datenbank 2013, Antrag zur Einrichtung einer möglichen Online-Überprüfung der DFV-Daten durch Untergliederungen)

- Jens Schrader und Jörg Benner stellen die Bilanz der Umstellung auf eine neue Mitgliederdatenbank vor
- Säumige Vereine, die 2012 keinen BEB abgegeben haben, wurden angemahnt
- Künftig gilt: Wer keinen BEB abgibt, ist nicht spielberechtigt
- Das bedeutet eine Scharfstellung der Datenbank sowohl im Bereich Disc Golf (Schnittstelle Datenbank zu German Tour Online), als auch im Bereich Ultimate (Schnittstelle Datenbank zu FFindr).
- Die genauen Ffindr-Prozesse werden zusammengestellt und offiziell kommuniziert werden. Der grobe Ablauf ist wie folgt
  - o Der Ausrichter eines DFV-Turniers stellt es bei Ffindr ein



- Die teilnehmenden Teams geben ihre vorläufigen Spielerlisten ein (dazu sind nur per BEB gemeldete Spieler eintragbar, die im jeweiligen Jahr ein entsprechendes DFV-„Tag“ tragen)
  - Kurz vor Turnierbeginn endet die Möglichkeit, die Spielerliste zu ergänzen
  - Beim Turnier erhält jeder Teamchef oder Captain bei der Abgabe der Players Fees die Teamliste vorgelegt und bestätigt per Unterschrift, dass er mit den darin gelisteten Spielern das Turnier bestreitet
  - Liegt ein absichtliches oder unabsichtliches Vergehen vor (v.a. dass ein nicht gemeldeter Spieler dennoch teilnimmt), fällt das Team am Ende des Turniers aus der Wertung und belegt den letzten Platz
- Antrag zum Bereich Datenverwaltung beim DFV vom 24. Juni 2012 von Werner Szybalski, BGB-Vorstand für den Mitgliedsverein GW Marathon Münster e.V.:
- „Den Verantwortlichen der Mitgliedsvereine des DFV sowie der DFV-Untergliederungen (Fachabteilungen und regionale Gliederungen) ist die Möglichkeit der Online-Überprüfung der beim DFV gemeldeten Mitgliederdaten ihres Vereins oder ihrer Untergliederung zu ermöglichen.“
  - Begründung: Verantwortliche der Untergliederungen mit teilweise vierstelligen Mitgliederzahlen (z.B. Ultimate-Abteilung) und auch die Mitgliederverwaltung Zuständigen in den Mitgliedsvereinen müssen sich jederzeit und kurzfristig über die beim Verband gemeldeten Personen und ggf. deren gespeicherten Daten aus ihrem Zuständigkeitsbereich informieren können. Dies ist notwendig, um ihre Arbeit an der DFV-Basis oder in den Gliederungen des Verbandes effektiv und einfach erfüllen zu können.
- Der Antrag wurde diskutiert, sowohl auf seinen Sinngehalt als auch auf seine technische Umsetzbarkeit hin
- Inhaltlicher Einwand: Die Daten hat der entsprechende Verein dem DFV selbst zur Verfügung gestellt, daher müssen sie ihm vorliegen
- Technisch ergab sich jedoch der viel schwerwiegendere Einwand, dass bislang im jetzigen System technisch noch keine Rechte-Gruppen einteilbar sind und dem Antrag daher in dieser Form nicht stattgegeben werden kann.
- Daher wird auf eine Abstimmung darüber verzichtet
- Einigkeit bestand jedoch daraufhin, dass mittelfristig eine solche Prozedur ermöglicht werden muss, gerade in Hinblick auf zu gründende Landesverbände Frisbeesport.
- Auftrag an den Vorstand dazu einen Auskunftsprozess zu entwerfen und umsetzen, der zur JHV 2013 vorgestellt wird.
- Hinweis, dass entsprechende Auskünfte mit Arbeit verbunden sind, weshalb solche Anfragen voraussichtlich nur gegen Schutzgebühr ermöglicht werden dürften.



## TOP 11 Versicherungs-Alternative (Service für nicht LSB-Mitglieder)

- Jens Schrader stellt ein neues Versicherungskonzept vor, das er zusammen mit der ARAG erarbeitet hat, dem Versicherer der meisten Landessportbünde Deutschlands.
- Dabei erhält der DFV einen umfassenderen Schutz für Vorstand, erweiterten Vorstand und weitere Funktionsträger (Rechtsschutz, Unfall, Haftpflicht) sowie für Meisterschaftsturniere
  - o Qualifikationen und Relegationen im Ultimate sowie die German Tour im Disc Golf sind über die ausrichtenden Vereine unfallversichert.
- Hinzu kommt ein obligatorisches Zusatzpaket für alle Vereine, die NICHT einem Landessportbund angehören (aktuell ca. 20)
  - o Sie erhalten einen hohen Schutz gegen geringe Kosten (inklusive Training und Schnuppertraining) und können zusätzlich auch einzelne Turnierveranstaltungen günstig versichern.
- LSB-zugehörige Vereine erhalten eine Anfrage beim DFV, ihr Versicherungskonzept zu überprüfen und gegebenenfalls nachzubessern
  
- Antrag, das Konzept mit den drei Punkten, verbesserter Schutz für DFV, Zusatzpaket für NICHT LSB-zugehörige Vereine sowie Umfrage unter LSB-Vereinen schnellstmöglich umzusetzen
- Antrag wird mit 58 Stimmen einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

## TOP 12 Marketingaktivitäten Update

- Jörg Benner informiert über die Marketingaktivitäten
- Bei der JHV 2011 wurde die Olympic Frisbeesports UG mit Robert Pesch und Heiko Karpowski damit beauftragt, in Hinblick auf die Ultimate-WM 2012 in Japan Marketingbemühungen zu forcieren
- Diese haben in kurzer Zeit nichts eingebracht. Allerdings fanden einige Gespräche statt, bei denen es auch um eine mögliche TV-Abdeckung ging.
- Allerdings ist auch von Seiten des DFV bisher kein Geld geflossen, sodass es sich bisher um ein Nullsummenspiel handelt
- Konsens: Für eine längerfristige Anbahnung von Marketingkontakten ist mehr Zeit nötig
  
- Daher wird die Vereinbarung mit OF UG fortgeführt, auf Provisionsbasis im Erfolgsfall, jedoch nicht exklusiv, Ultimate-Marketingverträgen anbahnen zu können.
  
- Jörg Benner stellt die Lage der weiteren Marketingaktivitäten dar
- Er kritisiert sich selbst, dass er es als Geschäftsführer noch nicht geschafft hat ein verbandsübergreifendes Marketingkonzept zu erstellen.



- Er bemängelt in der Folge auch die uneinheitliche Handhabung von Sponsoren zwischen dem Verband und den Abteilungen
- Er verweist jedoch auf die neuen Bewerbungsrichtlinien zur Ausrichtung eines Ultimate-Meisterschaftsturniers, in denen nachfolgende Passage zum Marketing steht:
  - o „Vor Abschluss eines Vertrags mit einem Scheibenhändler ist der Vorstand der DFV Ultimate-Abteilung zu kontaktieren, um zu überprüfen, ob dabei zwischen dem Verband und dem Ausrichter sich überschneidende Interessen vorliegen. Dasselbe gilt, falls ein Unternehmen Interesse bekundet, Deutsche Meisterschaften im Ultimate mit seinem Namen zu branden. Andere Einschränkungen bzgl. des Abschlusses von Verträgen mit lokalen Sponsoren bestehen nicht.“
- Hinweis, dass das Geschäft hinsichtlich der Bestellung von Ultimate-Trikots, wofür zuletzt Jump'n'Reach als Vertragspartner zur Verfügung stand, künftig ganz auf die Ultimate-Abteilung übergeht
- Ultimate-Vorstand Bernhard Otto übernimmt die Anbahnung der Abstimmung mit Jump'n'Reach für die anstehende Bestellung der Nationalteamtrikots zur Beach Ultimate EM und zur U23-WM 2013.
- Zuletzt Verweis auf die seit Jahren bestehende, sehr konstruktive Partnerschaft des DFV mit Frisbeeshop die folgende Punkte enthält:
  - o Allen Lieferpaketen wird seit 3,5 Jahren ein DFV-Flyer beigelegt, ca. 6ts/J
  - o Werbung über ein Online-Tool vor Abschluss jedes Verkaufs, um Spendengelder für die Juniorenarbeit im DFV einzuwerben, Erlös v.einig. 100 Euro/J
  - o alle neuen Frisbeesport-Gruppen erhalten gemäß Vereinbarung ein Starterpaket (wie auf der Homepage vermerkt), pro Jahr etwa 10 Pakete, rund 50 Discs (auf eigenen Wunsch nicht mehr für die Abteilung Disc Golf).
  - o Sehr günstige Einkaufsoptionen für in Deutschland produzierte Scheiben, neuerdings sogar ohne einen Tropfen Erdöl herstellbar
  - o Übernahme der Kosten für Flyerdruck
  - o Bereitstellung von 500 DFV-Scheiben zur freien Verwendung
  - o (nicht exklusive, aber erste) Option auf Scheibenverkauf auf allen Ultimate-Meisterschaftsturnieren
- Jörg Benner bekräftigt die Absicht, diese Partnerschaft in einen schriftlichen Vertrag zu überführen und bereitet diesen vor

### TOP 13 Terminplanung 2013

- Bekanntgabe der wichtigsten bekannten, feststehenden Termine
- Mitteilung, dass die wichtigsten Termine an den Jahreskalender der Sportbild weitergeleitet werden

### Übersicht:

16.-17.02.2013 Junioren Hallen-DM in Leipzig (Jhg. 2000 für U14)





- 23.-24.02.2013 Hallen-DM 1. Ligen Open und Frauen in Heidelberg  
2. Liga Frauen und 3. Liga Open Nord voraussichtlich in Dresden  
3. Liga Open Süd in Bad Rappenau  
3. Liga Frauen und 4. Liga Open Nord voraussichtlich in Hannover  
Noch offen: 2. Liga Open Süd und 4. Liga Open Süd
- 29.03 - 01.04.2013 Paganello - World Beach Ultimate and Freestyle Challenge
- 20.-21.04.2013 Masters Ultimate-DM in Nürnberg
- 27.-30.04.2013 EFC European Freestyle Disc Championships in Rimini/Italien
- 25.-26.05.2013 Mixed Ultimate DM in München
- 31.05.-02.06.2013 Deutsche Freestyle Frisbee Meisterschaft in Nürnberg
- 01.-02.06.2013 Disc Days Cologne
- 14.-16.06.2013 Windmill Windup Amsterdam
- 27.-30.06.2013 Beach Ultimate-EM in Taragona, Spanien
- 07.-13.07.2013 Amateur Disc Golf World Championships, Emporia, KS, USA
- 18.-21.07.2013 European Open, Nokia, Finnland
- 22.-28.07.2013 U23 Ultimate-WM in Toronto, Kanada
- 03.-10.08.2013 Pro Disc Golf World Championships, Crown Point, IN, USA
- Voraussichtlich 05.-10.08.2013 Junioren-Ultimate EM in Köln
- 15.-18.08.2013 FPA World Freestyle Disc Championships: Santa Cruz, CA, USA
- 27.-29.09.2013 Deutsche Disc-Golf-Meisterschaft 2013, Wolfenbüttel

TOP 14 Gründung Landesfachverbände Frisbeesport – dazu bevorstehende Satzungsanpassung vorbereiten

- Jörg Benner legt den aktuellen Zwischenstand der Bemühungen dar, Landesverbände Frisbeesport zu gründen, die möglichst in Landessportbünde aufgenommen werden sollen.
  - o Die Bezeichnung sollte genau „Landesverband Frisbeesport“ lauten und es sollte sich dabei jeweils um Verbände für sämtliche Frisbeesport-Disziplinen handeln
- Derzeit bestehen Initiativen bzw. Landesverbände Frisbeesport in Gründung in Ba-Wü, in Rheinland-Pfalz/Saarland, in NRW und in Berlin/Brandenburg



- Die Perspektive bedeutet nicht: mehr Bürokratieaufbau, sondern mehr Austausch, mehr Eintagesturniere mit kurzen Fahrtwegen, Entwicklung des Juniorensports, des Breitensports und des Spitzensports!
- Zudem geht es um Nutzung von Geldern, die durch eine Mitgliedschaft in LSBs angefordert werden können
  - o Bernhard Otto weist darauf hin, dass es auch in Rheinland-Pfalz nicht ganz einfach sein wird, im LSB aufgenommen zu werden
  - o Manche LSB haben sogar bereits die Mitgliedschaft im DOSB zur Bedingung.
- Gleichzeitig ist die Mitgliedschaft in sieben LSB eine Bedingung für die Aufnahme in den DOSB!
  
- Jörg Benner macht weiter darauf aufmerksam, dass mit der Gründung von Landesverbänden Frisbeesport Anpassungen in der Satzung fällig werden
  
- Er verweist auf die Satzung des Deutschen Schwimmverbandes, in der er analoge Erwähnungen ausfindig gemacht hat, u.a. in Bezug auf
  - o Name, Sitz, Geschäftsjahr und amtliches Organ: „Der Deutsche Frisbeesport-Verband ist die Vereinigung der Landesfrisbeesportverbände in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend: LFV) sowie den Vereinen in Bundesländern, in denen noch kein LFV besteht.“
  - o Mitgliedschaft: „Der DFV hat ordentliche und außerordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind die LFV in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, in den Bundesländern Baden-Württemberg bzw. Rheinland-Pfalz die LSV der Landesteile Baden, Württemberg, Rheinland und Rheinhessen/Pfalz sowie die Vereine in Bundesländern, in denen noch kein LFV besteht.“
  - o Beiträge, Umlagen, Gebühren: Der DFV erhebt von den ordentlichen Mitgliedern die vom Verbandstag beschlossenen Beiträge, Umlagen und Gebühren. Beiträge werden als "Pro-Kopf-Betrag" erhoben. Maßgeblich ist die Zahl der Vereinsmitglieder der dem jeweiligen LSV angehörenden Vereine bzw. der entsprechenden Abteilungen der Mehrsparten-Vereine.
  - o Vertretungen von Landesverbands-Vertretern in Fachausschüssen oder dergleichen
- Bis kommendes Jahr sollen entsprechende Formulierungen erarbeitet und zusammen mit weiteren Satzungsänderungen bis zur JHV 2013 zur Abstimmung vorgelegt werden

## TOP 15      Sonstiges

### Antrag zur Ernennung von Gerd Rosenowski als DFV-Ehrenmitglied

- Jörg Benner hat hierzu den ehemaligen DFV-Geschäftsführer Gerd Rosenowski informiert, der sich darüber erfreut zeigte
- Zu seiner Person: Gerd Rosenowski ist 1983 über die Uni Oldenburg zur Scheibe gekommen, hat dort etwa von 1988 bis 1996 Frisbee-Kurse im Rahmen des Hochschulsports sowie etwa 4-5 Jahre



Lehrerfortbildungen im Raum Niedersachsen, und 5 Jahre lang eine Frisbee-AG an der IGS seiner Tochter durchgeführt. Er war Helfer der WM 1988 in Belgien, der ersten Team-WM 1989 in Köln, und der EM 1990 in Köln.

- GF des DFV wurde er bei der JHV am 24.10.1987 in Darmstadt, als Gründungsmitglied des DFV und blieb es bis zur JHV am 9.9.2005 in Kiel, als nach 18 Jahren Jörg Benner sein Amt übernahm. Zwischendurch war er vier Jahre Sekretär des EFDF sowie zwei Jahre Mitglied einer Arbeitsgruppe des AOK Bundesverbandes „Frisbee im Schulsport“, die im Rahmen der Gesundheitsreform aufgelöst wurde.
- Er nahm an 25 Deutschen Meisterschaften im Ultimate teil, sowie an vier Europameisterschaften und drei Weltmeisterschaften in Japan, Kanada und Norwegen. Gerd hat Ultimate, DDC, Guts und Golf gespielt, unter anderem die letzten legendären Oberammergau-Open und spielt noch heute Golf im Just For Fun e.V., in Gifhorn.
- Antrag, Gerd Rosenowski zum DFV-Ehrenmitglied zu ernennen
- Antrag wird mit 58 Stimmen einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

#### Satzungsübersetzung für WFDF-Unterlagen IOC-Bewerbung

- Jörg Benner gibt bekannt, dass diese inzwischen vor liegt, sie wurde auf Betreiben vom DFV-Juniorenvorstand David Robotham bewerkstelligt vom Muttersprachler Ben Barnes. Sie wird nach finalen kleinen Korrekturen vor Ende November an WFDF-Sekretär Volker Bernardi zugestellt.

#### Letzter Punkt

- Bei der letzten JHV in Darmstadt ist eine graue Kapuzenjacke liegen geblieben mit dem Logo London School of Economics, LSE Ultimate.

Ort, Datum

Ort, Datum

---

Protokollführer

---

Präsident DFV